

Innovationszentrum in Jorhat, Assam

(Fortschrittsbericht Juni 2021)



Das fertiggestellte Gebäude des Innovation Hub (Jorhat, Mai 2021)

Ein ehrgeiziges Projekt – gebeutelt durch viele Herausforderungen. Deutsche Haushalts-Administration-Restriktionen. Lokale ethnische Konflikte mit bürgerkriegsähnlichen Auswirkungen. Weltweite Pandemie- Folgen. Dennoch erfolgreich unterwegs, hier unser neuer Bericht:

Unsere Vision: Arbeitsplätze schaffen und Zukunft gestalten. Zusammen mit unserem lokalen Partner, dem Bosco Institute in Jorhat, entwickeln wir ein „Social Innovation and Entrepreneurship Hub“, wo junge Menschen aus den Dörfern und NGO-Teams Ideen entwerfen, sich austauschen und wesentliche Elemente effektiven Unternehmertums vermittelt bekommen. Unternehmerische Talente können sich so vernetzen und gegenseitig stimulieren. Dadurch bremsen wir auch die Migration und wirken mit an der Transformation der Region.

Unternehmerische Fähigkeiten entwickeln: Das Innovationszentrum in Jorhat konzentriert sich auch in der Corona-Krise auf seine vier Kernbereiche: den Kapazitätsausbau von NGOs, möglichst viele Sozialunternehmer zu fördern, den Aufbau eines MakerSpace für innovative Produkt-Entwicklungen, sowie den Prozess Kleinstunternehmer zu unterstützen. Bis heute wurden trotz aller Herausforderungen von den 888 anvisierten Teilnehmenden 695 im Rahmen der verschiedenen Schulungen und Workshops des Innovationszentrums geschult.

Bau des Innovationszentrums ist abgeschlossen. Die Erweiterung des Bosco Institutes um zwei Stockwerke ist mittlerweile trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise erfolgreich abgeschlossen. Dort stehen nun zahlreiche Räume für Workshops und Trainings zur Verfügung: Büroräume, gemeinsame Arbeitsplätze und Gästezimmer für Trainer, Besucher und angehende Unternehmer.



Die Gästezimmer sind fertig



Der Coworking-Space



Das Café empfängt bereits Gäste.



Gemütliche Stimmung im neuen Innovationszentrum.

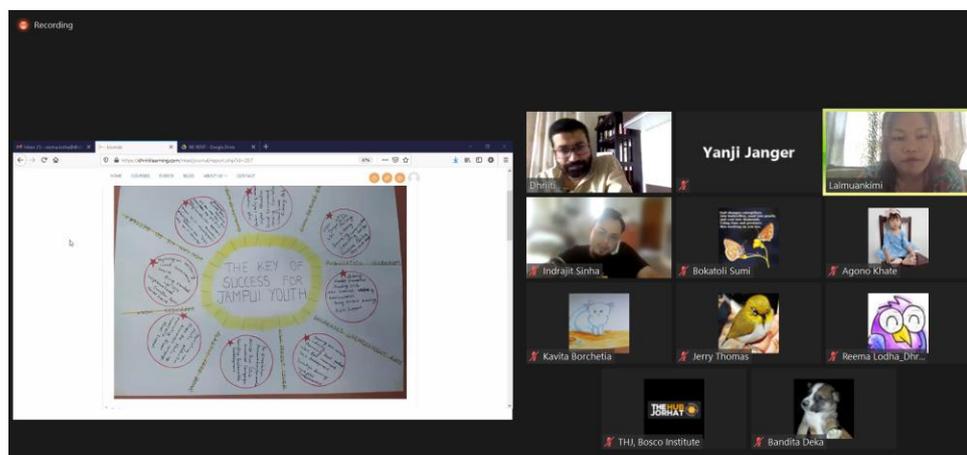
(alle Bilder Jorhat, Mai 2021)

Projektaktivitäten

Jungunternehmer Coaching Programm „ne-vent“. Bekanntlich wurde das Programm für Jungunternehmer aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie größtenteils in den digitalen Raum verlagert. Das Konzept des Coaching-Programms mit mehreren Workshops und individueller Beratung blieb dabei aber erhalten.

Die Trainings konnten erfolgreich auf einer [Lernplattform](#) zur Verfügung gestellt werden und werden von Experten der Partnerorganisation „Dhrii – The Courage Within“ aus Delhi durchgeführt.

Die Workshops beinhalten dabei viele interaktive Elemente und sind jederzeit abrufbar, so dass die Teilnehmenden selbstbestimmt lernen können und auch im Falle von schlechten Internetverbindungen Inhalte zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl abrufen können.



Workshopreihe für Jungunternehmer (April 2021)

Die Ausschreibung für den zweite Jahrgang ist zurzeit angestoßen und das lokale Team hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Beispiel: Lalmuankimi, Gründerin von ZAMZO:



THE HUB JORHAT

ne-vent 2

northeast entrepreneurial venture

Inviting young innovative minds of the North-East to step up on the entrepreneurial platform

To know more and to enroll yourself:
Write to thehub@boscoinstitute.org
Visit www.thehubjorhat.in

Register before
25 June, 2021
(Extended)

ne-vent by The Hub Jorhat is an online incubation support program for aspiring entrepreneurs.

Your investment of ₹2000 per immersion per person (Total investment: ₹10000 per person) includes: Online sessions (2.5 hours*8 days)*8 immersions, Training Materials (available according to your time and pace), Facilitation & Mentoring.

For updates, follow us
in f @ [@thehubjorhat](https://www.instagram.com/thehubjorhat)

WHO CAN APPLY?

YOUTH WITH INNOVATIVE IDEAS

BUDDING ENTREPRENEURS

ENTREPRENEURS WANTING TO DEVELOP CERTAIN ASPECTS OF THEIR BUSINESS

SCAN HERE FOR MORE

IN PARTNERSHIP WITH **Dhriti**

SUPPORTED BY **childaid network**

www.thehubjorhat.in

+91-7002729488

Bosco Institute, Life Plus, Jorhat, Assam - 781001

thehub@boscoinstitute.org

Lalmuankimi ist eine Teilnehmerin des ne-vent Social Entrepreneurship Programms. Ihr Unternehmen heißt ZAMZO, der Leitspruch lautet: „Persist for the next generation“.



Gemäß dem Motto haben Lalmuankimi und ihr Team eine Gemeindebibliothek in ihrem Dorf im Bundesstaat Tripura aufgebaut.

Diese dient Kindern und Jugendlichen als Informationsquelle für ihre Studien. ZAMZO bietet Nachhilfeunterricht und Coaching für Schulkinder und Jugendliche an, die sich auf Prüfungen vorbereiten, wodurch 100 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2020 eingeschult wurden.

Selbst in einfachsten Verhältnissen aufgewachsen, erreicht Lalmuankimi mit ihrem Sozialunternehmen nun auch unterprivilegierte Kinder und Jugendliche durch Berufsberatungsprogramme und Programme zur Entwicklung von neuen Fähigkeiten.

Lalmuankimi und ihr Team arbeiten auch an der psychischen Gesundheit, indem sie die Gesellschaft aufklären und Raum schaffen, in dem bedürftige Menschen Zugang zu professionellen Beratern haben. Eines ihrer langfristigen Ziele ist der Aufbau von Bibliotheken für jedermann und der Zugang zu kostenlosem Unterricht/Beratung für angehende Studierende, sowie ein Rehabilitationszentrum.



THE HUB JORHAT

WEBINAR SERIES

ENTREPRENEURSHIP IN NORTH EAST INDIA: NEED AND OPPORTUNITIES

Webinar Vortragsreihe:

The Hub Jorhat hat eine Reihe von Webinaren zum Thema "Unternehmertum in Nordostindien: Bedarf und Möglichkeiten" veranstaltet, um der Region zu helfen, das enorme Potenzial zu verstehen, das in ihr steckt. Die Veranstaltungen wurden

live auf Zoom und Facebook gestreamt. Mehr als 300 Personen nahmen direkt teil und Tausende schauten sich die Beiträge auf Social Media an. Menschen sollten ermutigt werden etwas neue Wege zu gehen und etwas Produktives für ihren Lebensunterhalt zu starten. Mit Experten aus der Region zum Thema Unternehmertum kann diese Plattform neue Funken entzünden, um neue Perspektiven zu schaffen. Die eingeladenen Referenten haben eng mit den Gemeinden in der Region zusammengearbeitet.

Feedback von Teilnehmenden: „Unternehmertum - Wir sollten die Risikobereitschaft in den Klassenzimmern ab der achten Klasse fördern. Wir brauchen mehr Unternehmer. Wir müssen diese DNA neu erfinden. Danke für die wunderbare Sitzung!“

„Eine ausgezeichnete und interaktive Sitzung mit wertvollen Informationen und Anregungen mit Fakten und Beispielen aus der Praxis, ich freue mich auf mehr solcher Sitzungen!“

Recycling: Das Innovationszentrum hat sich dazu verpflichtet verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen und recycelt daher einen Großteil des entstandenen Mülls. Das Team hat eine Kampagne zum Thema Abfallmanagement auf dem Campus des Bosco Instituts gestartet. Konsequente Mülltrennung ist dabei der erste Schritt. Der anfallende Abfall wird in verschiedene Kategorien eingeteilt und in der Anfangsphase an "Kabadiwala" (Schrotthändler) verkauft. Sobald die Studierenden des Bosco-Instituts zurückkehren, nachdem sich die aktuelle Situation normalisiert hat, wird sich das Innovationszentrum gemeinsam mit den Studierenden für Recycling in der Umgebung des Instituts einsetzen.



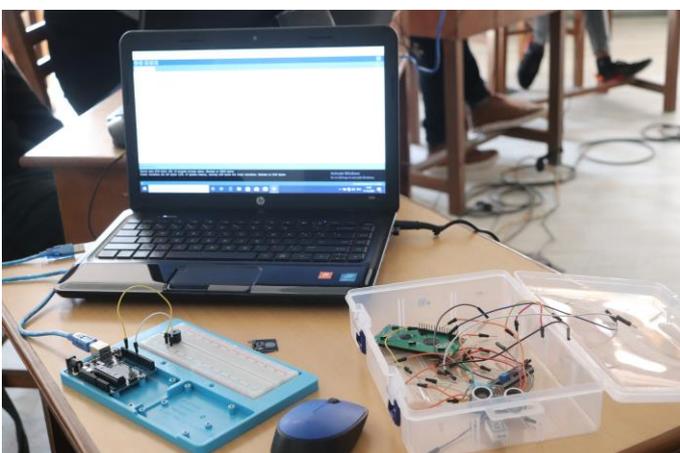
Mülltrennung im Institutsgebäude (März 2021)

MakerSpace: Der sogenannte MakerSpace kann dank zusätzlicher Mittel in ein eigens dafür geplantes Gebäude ziehen. Dieses wird zurzeit gebaut.



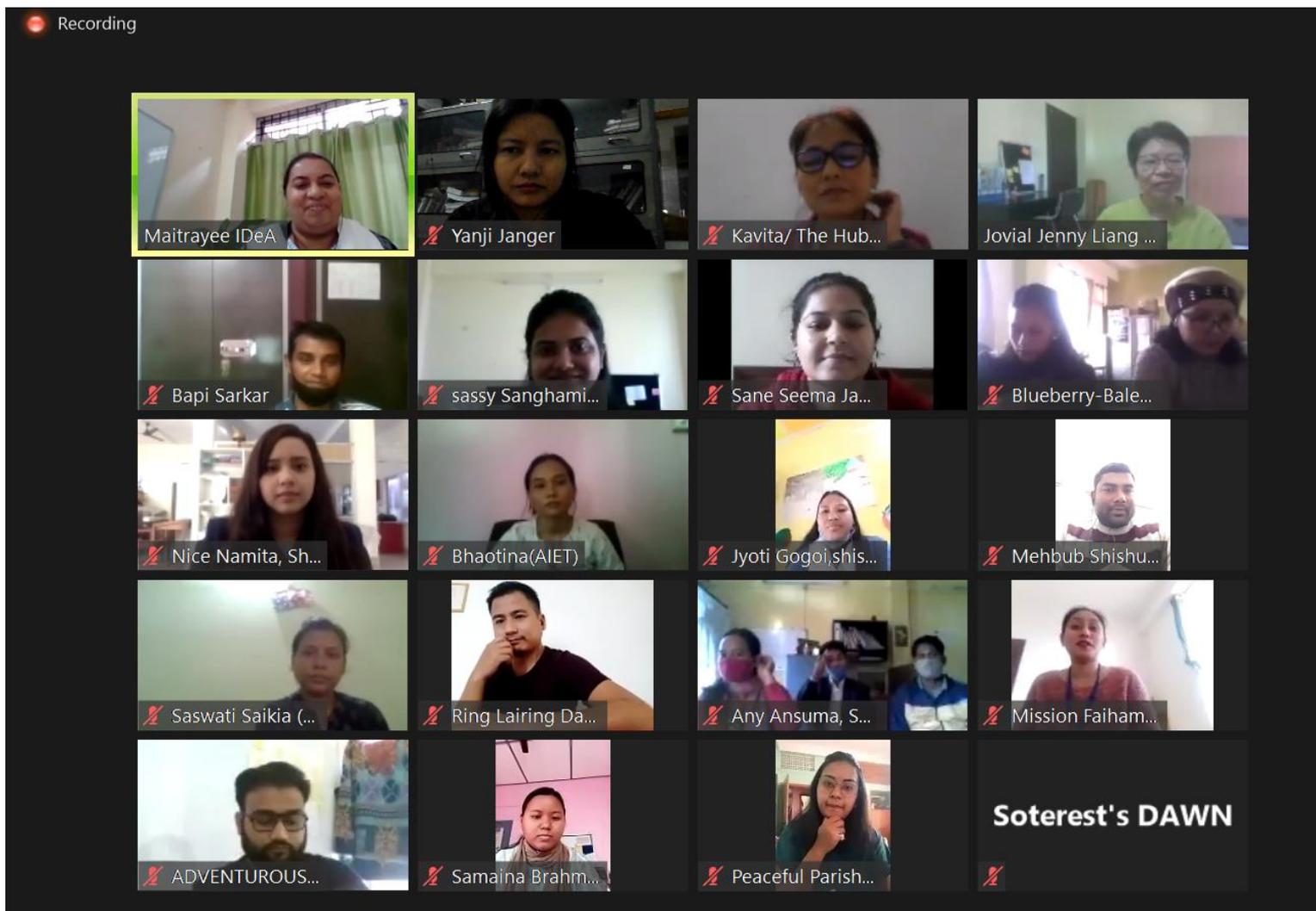
Das Team hat ein 3D Model des fertigen MakerSpace erstellt, das auch [online einsehbar](#) ist. Im MakerSpace werden interessierte Bastler und Erfinder, unter ihnen Schülerinnen und Schüler sowie lokale Jungunternehmer an Prototypen ihrer Produkte feilen. Ihnen steht modernes Equipment wie 3D Drucker, Virtual Reality Headsets, Robotik genauso zur Verfügung wie traditionelles Holz-, Elektrik- und Metallbauwerkzeug. In den vergangenen Monaten hat das Team des MakerSpace unter anderen Trainings zur Nutzung von 3D-Design Software durchgeführt. Auch wurde wiederholt ein **Arduino Workshop** für Schülerinnen und Schüler angeboten: Dieser wiederkehrende Workshop wurde mit dem Ziel entworfen, junge Menschen für Robotik zu begeistern. Den Teilnehmenden wurde beigebracht, wie man einen Mikrocontroller, z. B. Arduino, programmiert. Der Workshop vermittelte grundlegenden Kenntnisse in der Programmiersprache C. Darauf aufbauend wurde der Bau einiger smarteren Projekte durchgeführt, wie dem Steuern von LED-Licht mit Arduino oder dem Bau einer Ampel.

Begehbare 3D Model des neuen MakerSpace Gebäude



Bilder vom Arduino Workshop (Dezember 2020)





Online-Training für NGOs zum Thema Buchhaltung und Dokumentierung (Dezember 2020)

Gut trainierte Zivilgesellschaft:

Der Innovation Hub bietet Schulungen in den Bereichen Projektmanagement, Bildungsprojekte und Interessenvertretung für die verschiedenen NGO-Mitarbeitenden der Region und andere Interessierte an.

Die NGO-Mitarbeitenden, die zu verschiedenen Themen geschult wurden, unterstützen die armen und marginalisierten Gemeinden im Nordosten Indiens durch verbesserte NGO-Programme und befähigen die Gemeinden weiter, sich durch Unterstützung des Lebensunterhalts aus der Armut zu befreien.

Die geschulten Teilnehmenden des BI Innovation Hub leisten einen positiven Beitrag zur Beschäftigungsförderung und Armutsbekämpfung im Nordosten Indiens. Ende 2020 hat das Innovationszentrum eine groß angelegte Tracing Studie durchgeführt, um die Effizienz der Trainings aus Sicht der früheren Teilnehmenden einzuschätzen:

73% fanden die Trainings effektiv oder sogar sehr effektiv. Außerdem wurde deutlich, dass häufig Gruppen von Jugendlichen oder Frauen dank der Unterstützung durch die geschulten NGO-Mitarbeitenden erfolgreich Selbsthilfegruppen, Jugendgruppen und auch individuell Kleinunternehmen gegründet haben.



Roselle-Ernte in Assam (Januar 2021)

Jungunternehmer evolutionieren die Landwirtschaft. Die lokale NGO SPREAD-NE konnte in Zusammenarbeit mit dem Innovationszentrum in abgelegenen Bergregionen Fortbildungsprojekte für indigene Bevölkerungsgruppen zum Thema ökologische Landwirtschaft durchführen und hat erfolgreich mit dem Aufbau von Eco-Tourismus Gästehäusern begonnen. Auch konnten lokale Frauen für in der Verarbeitung und Vermarktung traditioneller, pflanzlicher Heilmittel geschult werden, wie etwa der mit dem Hibiskus verwandete Roselle-Blüte. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen der Dorfgemeinschaft zugute. Außerdem wurden Besengras sowie Jackfruit-Verarbeitungsstätten an verschiedenen Standorten etabliert. Ein Gesundheitszentrum wurde in einem Dorf von Bewohnern der Gemeinde gebaut, die neben ihrer Arbeitskraft kostenlos Bambus, Holz und andere notwendige Materialien beisteuerten. Anschließend konnten dank ehrenamtlichen Engagements von Ärzten erste Gesundheitsuntersuchungen durchgeführt werden.

Projektbericht, Juni 2021

Jonas Pfäffinger

Childaid Network

Jorhat



**Gesundheitszentrum in
Kolongpur, Assam
(Februar 2021)**